



Bild: bbesw architekten gmbh, zürich

OFFENE TERRASSEN ERLAUBEN DEN UNTERRICHT IM FREIEN: SO KÖNNTE SICH DAS GEPLANTE OBERSTUFEN-SCHULHAUS AM ALBISRIEDERPLATZ PRÄSENTIEREN.

SCHULHAUS FÜR DIE OBERSTUFE AM ALBISRIEDERPLATZ

Die Hardau erhält eine neue Sporthalle und ein Oberstufenschulhaus. Zu beiden Bauten sagte das Stimmvolk vor über einem Jahr mit grosser Mehrheit Ja. Während die Arbeiten für die Sporthalle auf Hochtouren laufen, startet der Bau für das Schulhaus im kommenden Winter.

Das lang ersehnte neue Schulhaus mit 13 Klassenzimmern wird das Provisorium der Oberstufe an der Schöntalstrasse ersetzen, welches 1996 für eine zehnjährige Betriebsdauer vorgesehen war. Eigentlich hätte der Grundstein für die neue Oberstufenschulanlage bereits vor einem Jahr gelegt werden sollen. Einsprachen gegen die Baubewilligung verzögerten den Baubeginn jedoch um mehrere Monate. Diese sind nun erledigt und damit kann die Baufreigabe demnächst erfolgen. Wir rechnen damit, den Bau Anfangs des nächsten Jahres zu beginnen.

Siegerprojekt aus Wettbewerb

Realisiert wird das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb, welcher das Team bbesw Architekten 2002 für sich entschieden hat. Das Schulhaus ist ein Teil des stadträtlichen Legislaturzieles der Quartieraufwertung Hardau. Zu dieser gehören die bereits realisierten und im Herbst 2005 eröff-

neten Erweiterungen der Primarschule Hardau und der Berufswahlschule an der Bullingerstrasse. Bereits im Bau befindet sich die Sporthalle Hardau an der Bullingerstrasse, welche den neuen Schulen und dem Quartier den nötigen Raum für Sport und sonstige Anlässe bieten wird.

Schule im Park

Zu stehen kommt das neue Schulhaus inmitten des neuen Stadtparks Hardau mit seinen vielfältigen Grünflächen und hohem Baumbestand. Schulhaus und öffentlicher Park bilden so eine Gesamtanlage, sozusagen eine «Schule im Park». Das Projekt besteht aus drei verglasten viergeschossigen Türmen mit dazwischen liegenden offenen Terrassen für Unterricht im Freien. Die transparente und offene Architektur verstärkt den Bezug zwischen dem Schulhaus und dem Park bewusst. Die Schule wird von der grünen Umgebung profitieren. Umgekehrt erhält

der öffentliche Park durch die aufgeteilte Glasfassade ein besonderes Merkmal.

Bibliothek und Säle fürs Quartier

Das durchgehende Erdgeschoss verbindet die drei Glastürme miteinander. Darin befinden sich die grossen Räume, welche sich je nach Witterung gegen den Park hin öffnen lassen: Das flexibel nutzbare Foyer und die Mensa. Leseratten dürfen sich auf die öffentliche Bibliothek freuen, die einen eigenen Zugang hat und damit für die Quartierbevölkerung auch ausserhalb der Schulzeiten offen steht. Im Obergeschoss des Schulhauses steht ein flexibel nutzbarer Mehrzwecksaal für vielfältige Vereins- und Bildungsaktivitäten offen. Die ersten Schülerinnen und Schüler werden das neue Schulhaus nach den Sommerferien 2009 beziehen.

Ralph Wyer
Projektleiter Amt für Hochbauten

EDITORIAL



Foto Anita Troller, Zürich

Liebe Hardauerinnen und Hardauer

Zürich schneidet in internationalen Vergleichen stets sehr gut ab. Das hat auch damit zu tun, dass die Stadt Bildung und Sport stark fördert und – im Rahmen des Legislatorschwerpunkts «Lebensqualität in allen Quartieren» – der Aufwertung einzelner Stadtquartiere hohe Priorität einräumt. Dies zeigt sich am Beispiel der Hardau besonders deutlich.

Am 7. Oktober 2005 konnten die Erweiterungsbauten des Primarschulhauses

Hardau und der Berufswahlschule Bulingerstrasse eingeweiht werden. Am 20. Januar 2006 fand der Spatenstich für die Dreifach-Sporthalle Hardau statt, die auf das Schuljahr 2007/2008 eröffnet wird. Die Halle wird nicht nur von der Schule und ansässigen Sportvereinen genutzt werden, sondern soll auch Schauplatz von Veranstaltungen und Wettkämpfen sein. Auch der Mehrzweckraum wird für Quartierveranstaltungen offen stehen.

Etwas nach der Sporthalle soll das Oberstufenschulhaus Albisriederplatz fertig erstellt werden, das inmitten eines neu entstehenden Stadtparks zu stehen kommt. Auch von diesem Schulhaus wird die Quartierbevölkerung direkt pro-

fitieren können: Mensa und Veranstaltungsfoyer im Erdgeschoss, Mehrzwecksaal im Obergeschoss sowie die integrierte Pestalozzi-Bibliothek werden das Freizeitangebot der Quartierbevölkerung auf ideale Weise ergänzen.

Ich freue mich über diese Entwicklung, die wesentlich dazu beitragen wird, dass sich die Bevölkerung der Hardau in ihrem Quartier wohl fühlen kann.

Gerold Lauber, Stadtrat
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

ZÜGLETE IN DER HARDAU

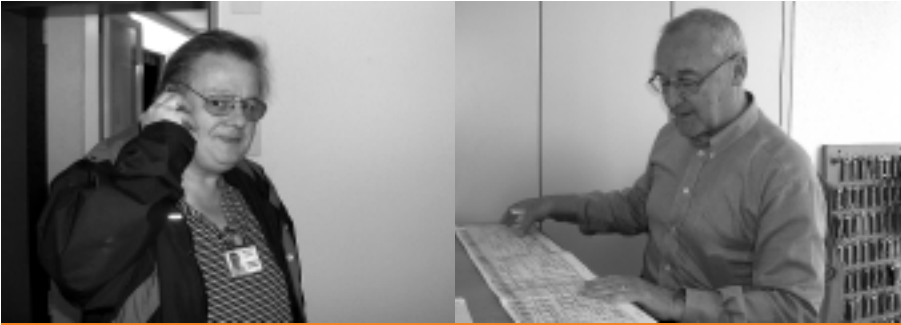


Während der Sanierung der Hardau II müssen kleinere Wohnungen für einige Wochen geräumt werden. Für diese Zeit organisieren sich die Mieterinnen und Mieter entweder eine private Lösung, sei es bei Verwandten, in der Ferienwohnung oder in einem Altersheim. Andere entscheiden sich dafür, für die Dauer der Renovation in eine der möblierten Ersatzwohnungen zu ziehen. Je nach Bedürfnis werden sie dabei tatkräftig unterstützt vom Zügelteam Hardau.



EFFIZIENTE RENOVATION DANK ERSATZWOHNUNGEN

Die Renovation der Siedlung Hardau II ist in vollem Gang. Plangemäss werden im Juni die Arbeiten an der Bullingerstrasse 60 abgeschlossen sein. Wo haben die Mieterinnen und Mieter während des Umbaus gewohnt?



MARKUS KELLER (L) UND ALBERT MEULI.

Im Februar hat die Renovation der Hardau-Hochhäuser begonnen. Auf gleichzeitig acht Stockwerken wird jeweils renoviert. Insgesamt ist jede Wohnung während vier Wochen von starken Lärm- und Staubemissionen betroffen und kaum bewohnbar. Zwingend ist der temporäre Auszug für alle Mieterinnen und Mieter von 1.5-Zimmer-Wohnungen, doch auch die meisten grösseren Wohnungen bleiben für die Dauer der Renovation unbewohnt. So hat im Haus Bullingerstrasse 60 gut die Hälfte der Bewohner eine eigene Lösung gefunden und ist für einige Wochen zu Verwandten, ins Ferienhaus oder in ein Gästezimmer eines Altersheims gezogen. Die übrigen 49 Mietpartien machen Gebrauch von einem speziellen Angebot der Liegenschaftsverwaltung: Den möblierten Ersatzwohnungen in der Siedlung Hardau II.

Hilfe beim Packen und Schleppen

Wer will, kann den Umzug in die Ersatzwohnung dem Zügelteam Hardau überlassen. Umzugsspezialisten, die beim Jobladen Selnau einen Arbeitseinsatz leisten, kümmern sich um die Übersiedlung in die Ersatzwohnung und einige Wochen später um die Rückkehr in die frisch renovierte Wohnung. Die Mieter bestimmen, welche Gegenstände sie in die Ersatzwohnung mitnehmen. Denn diese ist zwar mit dem Nötigsten wie Bett, Schrank, Esstisch und Beleuch-

tung ausgestattet – Kleinmöbel, Fernsehgerät und persönliche Objekte können trotzdem mitgenommen werden.

MieterInnenbüro, Verwaltung und Jobladen arbeiten Hand in Hand

Dieser Mieterservice ist in der Stadt Zürich und wohl auch in der Schweiz einmalig. Einige Wochen, bevor die Wohnung für die Bauarbeiten freigegeben werden muss, schaut Teamleiter Markus Keller persönlich vorbei: Wann genau erfolgt der Aus- und der Einzug? Welche Möbel kommen in die Ersatzwohnung? Reicht der Platz, um die restlichen Möbel in der Wohnung zu lagern oder müssen sie ins Zwischenlager gebracht werden? Welche Pack- und Transportarbeiten erledigt die Mieterin selber, wo kommt das Zügelteam zum Einsatz? Oft muss Markus Keller jedoch den Leuten auch ihre Angst vor dem Umzug nehmen. Viele Betagte, die seit Jahrzehnten auf den gleichen Quadratmetern zuhause sind, fühlen sich vom Packen und von der Züglete überfordert. Sie werden nicht nur vom Zügelteam, sondern auch vom Mieterbüro unterstützt.

Komfortable Situation dank genügend Ersatzwohnungen

Albert Meuli betreut und übergibt die Ersatzwohnungen. Insgesamt kann er 35 Ersatzwohnungen in der Norastras-

se an 34 und der an Bullingerstrasse 63 anbieten. Dass genügend Wohnungen zur Verfügung stehen und die Mieter dadurch eine gewisse Wahlfreiheit haben, entspannt die Situation zusätzlich. Falls es die Belegungspläne zulassen, kommt Albert Meuli den Mietern entgegen, die aus persönlichen Gründen einige Tage länger in der Ersatzwohnung bleiben möchten. Aus der Renovation des ersten Wohnturmes an der Bullingerstrasse 60, die im Juni abgeschlossen wird, kann er ein positives Fazit ziehen. Obwohl die Renovation und der damit verbundene Baulärm und -dreck eine Belastung sind, wissen es die Mieter zu schätzen, dass sie während des Umbaus von der Verwaltung nicht im Stich gelassen werden.

Lösungen gefunden

Im Zuge der Renovation in der Hardau II vom Februar 2006 bis November 2007 werden 64 kleinere Wohnungen zu grösseren Wohnungen zusammengelagt. Um die Betroffenen zu unterstützen, richtete die Liegenschaftsverwaltung ein MieterInnenbüro ein. In persönlichen Gesprächen suchten die Sozialarbeiterin Ursula Rütimann und der Sozialarbeiter Beat Kessler Lösungen für die 64 betroffenen Mietparteien:

- 33 neu abgeschlossene Mietverträge innerhalb der Hardau II
- 9 neue Mietverträge in anderen Wohnhäusern der städtischen Verwaltung
- 10 Mieter fanden eine externe Lösung
- 12 Wohnungen sind an Organisationen befristet vermietet worden

Das MieterInnenbüro steht der Mieterschaft für die Dauer der Renovation weiterhin zur Verfügung:

MieterInnenbüro Hardau, Norastrasse 34, 8004 Zürich, Tel. 043 818 66 44

Sprechstunden:

Dienstag, 14 bis 16 Uhr

Freitag, 9 bis 11 Uhr

BAUFAHRPLAN HARDAU-QUARTIER



WANN...	PASSIERT WAS?
JUNI 06	ABSCHLUSS RENOVATIONSARBEITEN HOCHHAUS BULLINGSTRASSE 60 UND BEGINN BULLINGERSTRASSE 73
JULI 06	BEGINN SANIERUNGSARBEITEN HERDERNSTRASSE
SEPTEMBER 06	ABBRUCH ALTES STADION LETZIGRUND
SEPTEMBER 06	ROHBAU SPORTHALLE HARDAU ERSTELLT

1. JULI: SOMMERTREFF IN DER HARDAU



Seit bald zwei Jahren wird in der Hardau gebaut. Wir möchten Sie persönlich über den Fortschritt der Bauarbeiten und die Termine informieren und Ihnen Red und Antwort stehen: Am Samstag, 1. Juli, sind wir von 11

bis 17 Uhr auf der Plattform zwischen den Hochhäusern und freuen uns, Sie zu treffen.

- Informationen über die Hardau-Projekte, den Bau und die Kunstprojekte
- Grilliertes und Getränke
- Blasiohüpfen für Kinder
- Schwiizerörgeli-Duo Seebi Schmidig und Johann Buchli
- und WM live: Die 1. Hardauer Tischfussball (oder Jöggeli)-Meisterschaft!

Ihr Hardau-Team

Dieser Anlass wird unterstützt durch Implenia, dem Generalunternehmer der Sanierung der Wohnsiedlung Hardau II.



IMPRESSUM



Stadt Zürich

Herausgeberin: Stadt Zürich, vertreten durch Amt für Hochbauten, Liegenschaftsverwaltung, Fachstelle für Stadtentwicklung, Soziale Dienste Zürich

Informationen: Projektkoordination Hardau-Projekte, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich, Telefon 044 412 45 75, Fax 044 212 19 36, ahb@zuerich.ch, www.hardaugebiet.ch

Konzept / Texte: Vollzeit, Agentur für Public Affairs, Zürich

Grafik: Liz Ammann, Zürich **Druck:** Druckerei Nicolussi, Zürich

DIES & DAS

INFOPAVILLON LETZIGRUND

Ab dem 15. Mai ist der BesucherInnen-Pavillon auf der Baustelle beim Stadion Letzigrund jeweils an Werktagen von 8 bis 17 Uhr geöffnet (Eingang Baslerstrasse). Eine Aussichtsplattform gibt einen tollen Blick über das ganze Geschehen.

GLOCKENAUFZUG

Am 19. Oktober 2006 wird die Glocke «Hardau BimBam» am Hochhaus Bullingerstrasse 60 hochgezogen. Gesucht werden darum Gross und Klein, die Lust haben, an einem Strick zu ziehen und so gemeinsam mit den Künstlerinnen Claudia und Julia Müller das Kunstprojekt zur Vollendung zu bringen. Interessiert? Informationen gibt es im Zentrum Hardau: Montag, Dienstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr.

WETTBEWERB FÜR NEUE WOHNUNGEN UND MIGROS-GESCHÄFT

An der Badenerstrasse 380 führt das Amt für Hochbauten für die Baugenossenschaft Zurlinden zurzeit einen Studienauftrag für ein Wohn- und Geschäftshaus durch. Fünf Architekturteams wurden eingeladen, bis Anfang Juni ein Projekt auszuarbeiten. Erstellt werden sollen kostengünstige Wohnungen für Singles, Zwei-Personen-Haushalte sowie Kleinfamilien. Im Erdgeschoss wird ein Migros-Geschäft Einzug finden. Die Projekte werden im Spätsommer 06 während 10 Tagen öffentlich ausgestellt.

HARDAU ANNO DAZUMAL

Als die Hardau noch ländlich war: Unser Bild zeigt das Haus Bienenstrasse 31 und ist leider undatiert.



Quelle: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich